

der Partei zu messen, keine Abstriche zuzulassen, gestützt auf bisherige Erfahrungen Schwachstellen zu beseitigen und neue Reserven zu erschließen. Besonderes Gewicht hat eine Atmosphäre des verantwortungsbewußten ökonomischen Denkens im gesamten Betrieb, ist Tempogewinn in der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seiner ökonomischen Ergebnisse. Es sind im wesentlichen drei Schwerpunkte, auf die unsere Parteiorganisation ihre Führungstätigkeit konzentriert.

Parteipolitik
offensiv
verbreiten

Ein erster Schwerpunkt ist, ständig und offensiv die Politik unserer Partei und die konkreten Kampfbedingungen in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus in den Partei- und Arbeitskollektiven zu erläutern und die politische Haltung sowie die bewußte Tat der Kalikumpel für die Stärkung und den Schutz unseres Vaterlandes weiter zu fördern. Viel hängt hier vom persönlichen Vorbild jedes Funktionärs, jedes Leiters und jedes Kommunisten ab.

Heute, in einer Situation, die von großer historischer Tragweite für unsere künftige Entwicklung ist, verstehen wir unter Kampfposition und Arbeitermoral unserer Kommunisten, unserer Bergleute, eine allen gefährlichen Herausforderungen gewachsene klare politische Haltung, Verantwortungsgefühl für das Ganze und Zuverlässigkeit in Wort und Tat.

Hierin eingeschlossen ist die Bereitschaft, alles, aber auch alles zu tun, jeder an seinem Platz und jeder nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten, um unsere Republik durch mehr, besseres und billigeres Kali weiter zu stärken. Das ist unsere wichtigste Friedenstat.

Die tägliche politische Überzeugungsarbeit in den Parteikollektiven festigt Kampfpositionen und Arbeitermoral. Einen fruchtbaren Gedankenaustausch führen unsere Genossen mit ihren Kollegen über die von der 7. Tagung des ZK getroffene Einschätzung der durch den Beginn der Stationierung amerikanischer nuklearer Erstschlagswaffen entstandenen neuen Lage. In diesen Gesprächen, die durch das aktuelle Geschehen täglich neu belebt werden, kommt die tiefe Sorge um die Erhaltung des Friedens zum Ausdruck. Gleichzeitig sind sie gekennzeichnet von schöpferischen Überlegungen, wie mit unseren Mitteln die tödliche Gefahr, die gegenwärtig die Menschheit bedroht, abgewendet werden kann. Vorbehaltlos stimmen die Arbeitskollektive der von Genossen Erich Honecker auf der 7. Tagung des ZK getroffenen Feststellung zu, daß es gerade jetzt darauf ankommt, die DDR allseitig zu stärken. Und sie stellen sich voll hinter die Friedenspolitik der Sowjetunion und der um sie gescharten sozialistischen Staaten.

Mit der
Sowjetunion
für Frieden

Mit der Sowjetunion sein, heißt mit dem Frieden sein. Diese historische Wahrheit bestimmt unsere politische Massenarbeit. Aus ihr schöpfen wir Zuversicht in die Zukunft. Dieser Standpunkt bestimmt auch die Zustimmung zu den Maßnahmen, die die Sowjetunion gemeinsam mit der ČSSR und der DDR für unsere Sicherheit, zum Schutz des Sozialismus ergriffen hat.

Von festen Kampfpositionen aus startete unser Betriebskollektiv die Jubiläumsstaffette „35. Jahrestag der DDR“. Ziel ist die Erfüllung des Planes und der im Wettbewerb übernommenen Verpflichtungen zu seiner Überbietung. Die politische Führung dieser Masseninitiative ist ein zweiter Schwerpunkt, den unsere Parteiorganisation aus ihrem Kampfprogramm ableitet. In den ersten Wochen des neuen Jahres galt die volle Unterstützung der Parteiorganisation den Arbeitskollektiven, die unter dem Motto „Gut be-